



Österreichisches Nationalkomitee im ICTM

p. A. Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien
Universitätscampus „Altes AKH“
Spitalgasse 2-4
A-1090 Wien

MUSIK ALS THERAPIE – PERSPEKTIVEN AUS ETHNOMUSIKOLOGIE UND MUSIKTHERAPIE

Tagungsprogramm

Samstag, 2. Juni 2012

- 11.00 Uhr: *Begrüßung und Eröffnung: Thomas NUBBAUMER*
- 11.30–12.30 Uhr: Wolfgang MASTNAK: *Musik als Therapie: Ganzheitliches Mysterium und wissenschaftliche Perspektive im Widerspruch?*
- Chair: Ursula HEMETEK*
- 14.00 Uhr: Andrea KORENJAK: *Musik und rituelle Heilverfahren im Spannungsfeld von musikethnologischen und -therapeutischen Kontexten*
- 14.35 Uhr: August SCHMIDHOFER: *Zum Wirkfaktor Suggestion in der Musiktherapie*
- 15.10 Uhr: Bernd BRABEC DE MORI: *Musiktherapie ex Schamanismus: die Magie von Kontakt, Ansteckung und Mimesis aus kulturanthropologischer Perspektive*
- 16.30 Uhr: *Heilen mit Musik – Heilen durch Musik? Musiktherapie aus interkultureller Perspektive – Podiumsdiskussion.*
Monika GLAWISCHNIG-GOSCHNIK, Ruth KUTALEK, Gerhard KUBIK,
Wolfgang MASTNAK. Moderation: Regine ALLGAYER-KAUFMANN.

- ALLGAYER-KAUFMANN, Regine, Univ.-Profⁱⁿ Drⁱⁿ:** geboren 1950 in Stuttgart. 1986 Promotion an der *Freien Universität Berlin*. Wissenschaftliche Mitarbeiterin 1987–89, Habilitation 1995 an der FU Berlin. 1996–98 Vertretung des Lehrstuhls für Vergleichende Musikwissenschaft an der FU Berlin, danach (1998–2001) Oberassistentin. Gastprofessorin an der Universität Wien im WS 2001/02, seit 1. Februar 2002 Universitätsprofessorin für Vergleichende Musikwissenschaft an der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: populäre und traditionelle Musik in Brasilien, Musiktheater, mündliche Überlieferung, Methoden der Ethnomusikologie (Feldforschung, Transkription), Ästhetik. Feldforschungen in Brasilien (seit 1980), Italien, Malawi, Mozambique (2012).
- BRABEC DE MORI, Bernd, Dr.:** Ethnomusikologe, spezialisiert auf Musik im westlichen Amazonastiefland. Seine Forschungsinteressen liegen auf indianischer Musikpraxis, der Ontologie von Hören und Klang, nicht-menschlicher Musik und akustischer Ökologie, Musik und Ritual und Ethnomedizin. Seine musikologischen Publikationen tragen gleichermaßen zu den Gebieten der Amazonienstudien, Ethnohistorie, Ethnomedizin und Ritualforschung bei. Er arbeitet zur Zeit als Universitätsassistent an der Universität Graz und als Werkvertragsnehmer am Phonogrammarchiv der ÖAW.
- GLAWISCHNIG-GOSCHNIK, Monika, Drⁱⁿ med.:** geboren 1960; Ärztin, Psychotherapeutin, Musiktherapeutin; Konsiliar- und Liaisonärztin an der Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, LKH-Univ. Klinikum Graz; Leitungsteam „GRAMUTH“: interuniversitärer Lehrgang Musiktherapie an der Kunstuniversität Graz: www.impg.at/gramuth; Leitung „Leib oder Leben“: www.leiboderleben.at
- HEMETEK, Ursula, a.o. Univ. Profⁱⁿ Drⁱⁿ:** Professorin am *Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie* der *Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*. Institutsleiterin ab 2011. 1987 Dr. phil. Musikwissenschaft, 2001 Habilitation an der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Musik von Minderheiten in Österreich, insbesondere Roma, burgenländische Kroaten und Bosnier sowie MigrantInnen in Wien. Lehrtätigkeit „Ethnomusikologie“ und „Musik der Minderheiten in Österreich“. Intensive Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit im interkulturellen Bereich, politisches Engagement u.a. als Obfrau der *Initiative Minderheiten*. Zahlreiche Publikationen, u.a. *Mosaik der Klänge. Musik der ethnischen und religiösen Minderheiten in Österreich* (2001).
- KORENJAK, Andrea, Mag. DDrⁱⁿ BA:** promovierte Musikwissenschaftlerin, promovierte Psychologin und diplomierte Querflötistin. Von 2011–2012 Stipendiatin der *MAX KADE-Foundation* New York und 2010 Visiting Scholar am *Department of Music, Harvard University*, von 2007–2010 APART-Stipendiatin der *Österreichischen Akademie der Wissenschaften* und von 2004–2006 Universitätsassistentin an der *Abteilung für Musikwissenschaft, Universität Mozarteum Salzburg*, von 2005–2010 Kooperationslehrbeauftragte am interuniversitären Schwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“. Auslandsstudien an den Universitäten Ljubljana und Trieste und am *Conservatorio Statale di Musica „Giuseppe Tartini“* (Trieste). 2012 *Theodor Körner Preis* für das Projekt „Musik als ‚psychische Curmethode‘. Zur Rolle der Musik in der Psychiatriegeschichte unter besonderer Berücksichtigung Wiens.“
- KUBIK, Gerhard, Prof. Dr.:** lehrt an der Universität Wien, regelmäßig auch Lehraufträge an der *Sigmund Freud-Universität Wien* und an der Universität Klagenfurt. Seit 1959 Forschungen in den Bereichen Musikwissenschaft, Ethnologie, Psychologie und Psychoanalyse in vielen Ländern Afrikas und Lateinamerikas. Autor zahlreicher Monographien und Artikel in Fachzeitschriften.
- KUTALEK, Ruth, PDⁱⁿ Mag^a Drⁱⁿ:** Medizinanthropologin, Dozentin an der *Unit Ethnomedizin und International Health, Abteilung Allgemein- und Familienmedizin, Medizinische Universität Wien*; 2006 Fulbright Visiting Scholar an der *Harvard Medical School, Department of Social Medicine*; Forschungsprojekte in Ostafrika und Europa; Forschungsschwerpunkte: Medizinanthropologie/Ethnomedizin, International Health, Migration und Gesundheit, Ethnopharmakologie.
- MASTNAK, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. Dr.:** geboren 1959 in Salzburg, Studien in Musikpädagogik, Psychologie, Philosophie, Pädagogik, Mathematik, Klavier und Gesang (Dr.phil., Dr.paed., Dr.rer.nat.). Professor an der *Hochschule für Musik und Theater München* sowie am *Shanghai Conservatory of Music*. Mitglied der *New York Academy of Sciences* sowie der *Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste*. Arbeitsschwerpunkte: Musikpädagogik, Musiktherapie, Neuropsychologie, Psychosomatik in der Kardiologie. Gegenwärtiger Fokus in Forschung und Entwicklung: Musiktherapie in China – Chinesische Musiktherapie.
- NUBBAUMER, Thomas, Ao. Univ.-Prof. Dr.:** geb. in Hall in Tirol. Studium der Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität Innsbruck, Dozent für Volksmusikforschung am Innsbrucker Sitz der *Universität Mozarteum Salzburg*. Zahlreiche Publikationen und Forschungen zu Themen der Volksmusik/Volkskunde in Westösterreich und Südtirol. Seit Juni 2011 ehrenamtlicher Obmann des *Österreichischen Nationalkomitees im ICTM*.
- SCHMIDHOFER, August, Ass.-Prof. Mag. Dr.:** Assistenzprofessor (für Vergleichende Musikwissenschaft) am *Institut für Musikwissenschaft* der Universität Wien; Feldforschungen in Madagaskar und Ostafrika. Forschungsschwerpunkte: Musikalische Ethnographie und Analyse von Musik, Musik und Trance, Ethnohistorie, Archivwesen.